

2012-0007 – 29. Juni 2012

Der Biber

NABU Leipzig lädt zum Vortragsabend ins Naturkundemuseum

Thema: „Der Biber“

Ort: Naturkundemuseum Leipzig
Lorzingstraße 3

Zeit: Montag, 2. Juli 2012, 19 bis 21 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Rückfragen richten Sie bitte an:

NABU-Regionalverband Leipzig
Telefon: 0341 6 88 44 77
E-Mail: info@NABU-Leipzig.de

Die Montagsveranstaltungen des NABU-Regionalverbands Leipzig, finden traditionell immer am ersten Montag im Monat unter dem Motto „*Der Natur zuliebe*“ statt. Fachkundige Referenten berichten über die Tier- und Pflanzenwelt, und der NABU will auf diese Art die Menschen für Natur und Umwelt begeistern und Leipzigern einen gleichermaßen unterhaltsamen wie lehrreichen Abend bieten.

Wir würden uns über eine Erwähnung in Ihren Veranstaltungstipps und über eine Berichterstattung freuen.

Faszinierende Nager

NABU-Vortragsabend über Biber

Die Rückkehr des Bibers (*Castor fiber*) ist eine Erfolgsgeschichte des Naturschutzes. Zum Ende des 19. Jahrhunderts war der Biber in weiten Teilen Europas ausgerottet. Es gab nur noch wenige Überlebende, beispielsweise an der Mittleren Elbe. Im 20. Jahrhundert bemühte man sich dann, den Biber wieder in geeigneten Gebieten anzusiedeln. An verschiedenen Orten in Europa wurden Tiere ausgesetzt. Um dem Biber das Überleben zu sichern, war es aber vor allem nötig, seinen Lebensraum zu erhalten. Heute besiedelt der Biber praktisch wieder ganz Deutschland. Das größte heimische Nagetier ist wieder da.

Ein heimlicher Baumeister

Der Biber ist eine Ausnahmeerscheinung im Tierreich, denn er gestaltet aktiv seinen eigenen Lebensraum nach seinen Bedürfnissen um. Er fällt Bäume, baut Staudämme, gräbt Röhren und Kanäle, baut sich eine Biberburg mit verstecktem Unterwasser-Eingang, Fließgewässer werden aufgestaut, es kann Überschwemmungen geben, neue kleine Teiche entstehen. Mit dieser Landschaftsgestaltung sichert sich der Biber nicht nur sein eigenes Dasein, sondern er schafft auch wertvolle Lebensräume für andere Tier- und Pflanzenarten, beispielsweise für Amphibien. „Im Naturschutzgebiet ‚Alte Elbe Kathewitz‘ hat der Biber ein ganzes Feuchtbiotop geschaffen, in dem nun zum Beispiel der Kranich brütet“, erzählt Gottfried Kohlase, der seit Jahrzehnten als Biberschützer in der Region Torgau aktiv ist. „Der Biber ist ein gemeinnütziges Wesen“, sagt der erfahrene Naturschützer schmunzelnd.

Doch es gibt auch Konflikte, denn die Bautätigkeit des Bibers ist nicht von allen Menschen gern gesehen: Landwirtschaftliche Flächen können vernässen, Hochwasserschutzanlagen können durchwühlt werden und vieles mehr. „Doch es gibt ein Bibermanagement, mit dem wir im Altkreis Torgau versuchen, die Konflikte zu entschärfen, damit der Biber nicht mehr gleich erschlagen wird“, berichtet Kohlase.

Diavortrag im Naturkundemuseum

Über seine Erfahrungen mit den Bibern wird Gottfried Kohlhasse am 2. Juli um 19 Uhr im Leipziger Naturkundemuseum sprechen, wo an jedem ersten Montag im Monat in der Reihe „Der Natur zuliebe“ ein solcher Vortragsabend des Naturschutzbundes NABU stattfindet. Kohlhasse wird die Lebensweise des Nagetiers vorstellen und das Bibermanagement in der Region. Außerdem wird er über die Arbeit der NABU-Naturschutzstation „Biberhof Torgau“ sprechen, die seit vielen Jahren erfolgreich über die Natur der Region und über die möglichen Nagetiere informiert. „Die Hauptaufgabe des Biberhofs ist Umweltbildung. Wir haben mehrere tausend Besucher pro Jahr“, berichtet Kohlhasse, „aber ich überlasse die meiste Arbeit jetzt jüngeren“, ergänzt der 75-Jährige.

Verfolgt und fast ausgerottet

„Seit rund 10 Jahren ist die Biberpopulation in Nordwestsachsen stabil“, freut sich Naturschützer Kohlhasse und schätzt, dass es in der Region heute etwa 300 Biber gibt, die sich nach und nach auch weitere Lebensräume zurückerobern.

In früheren Jahrhunderten wurde der Biber gejagt und dadurch fast zum Aussterben gebracht. Die Menschen verfolgten ihn unter anderem, um an den wertvollen Pelz zu kommen. Außerdem wurde Biberfleisch gegessen, von Mönchen sogar in der Fastenzeit, denn sie hatten den Nager kurzerhand zum Fisch erklärt.

Biologen ordnen Biber natürlich nicht zu den Fischen, sprechen bei diesem Säugetier vielmehr von einer „semiaquatischen Lebensweise“, denn Biber können hervorragend schwimmen und tauchen. Sie ernähren sich ausschließlich vegetarisch von verschiedenen Pflanzen. Um an Rinde und Blätter von Bäumen zu kommen, werden diese gefällt. Dazu benutzen die Biber ihre äußerst scharfen und harten Nagezähne.

Biber sind auch treue Wesen: Paare bleiben zeitlebens zusammen. „Es gibt also viel zu erzählen über die Biber und über die Landschaft im Altkreis Torgau“, freut sich Gottfried Kohlhasse auf seinen Vortrag im Leipziger Naturkundemuseum. Der NABU-Regionalverband Leipzig lädt dazu alle Naturfreunde herzlich ein! Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Fotos von Gottfried Kohlhase

Wir stellen Ihnen Fotos zur Verfügung, die Sie im Zusammenhang mit der Berichterstattung über den Vortragsabend des NABU-Regionalverbands Leipzig am 2. Juli 2012 gerne veröffentlichen können.

<https://www.dropbox.com/sh/8ltmc5wgpdfochr/jo8MFRaoZx>

Als Fotoautor ist Gottfried Kohlhase zu nennen.



Die Alte Elbe bei Torgau, ein Lebensraum für Biber (*Castor fiber*).



Biber ernähren sich ausschließlich vegetarisch.



Biber können ihre Vorderpfoten zum Greifen benutzen.



Biber sind die größten in Deutschland einheimischen Nagetiere.



Eine große Biberburg im Naturschutzgebiet „Alte Elbe Kathewitz“.

Der Natur zuliebe

Die Montagsveranstaltungen des NABU-Regionalverbands Leipzig

6. Februar	Andreas Sickert (Stadtforstamt Leipzig)	Quo vadis Auwald?
5. März	Markus Bathen	Deutschlands Wölfe - zurück, um zu bleiben
2. April	Carsten Ziemke (Nymphaea Leipzig e.V.)	Einheimische Insekten
7. Mai	Dr. Rainer Hoyer (Nymphaea Leipzig e.V.)	Costa Rica – Fauna und Flora
4. Juni	Karl Heyde (Naturkundemuseum)	Ein Vortrag zur Naturschutzwoche: Urwald, Mittelwald, Hochwald – die Waldentwicklung in Leipzig

2. Juli	Gottfried Kohlhase	Der Biber
----------------	--------------------	-----------

3. September	Friedrich Richter (Anglerverband Leipzig)	Artenreicher Fischbestand der Leipziger Gewässer
4. Oktober	Roland Zitschke	Das Luppe-Binnendelta im Dornröschenschlaf
5. November	Dr. Leonhard Kasek	Vorstellung der Schönauer Lachen
3. Dezember	Dieter Florian	Mit der Unterwasserkamera auf den Philippinen